



Vom 2. bis zum 4. Oktober 2009 dreht sich in Straubing alles um **Nachwachsende Rohstoffe, Solarenergie, weitere regenerative Energien und besonders um die Nutzung von Holz. Auf dem Messegelände Am Hagen**

werden die „biomasse 2009“ und die „Holz Erleben 09“ erstmals gemeinsam veranstaltet. Für diese Großveranstaltung kooperieren die biomasse gmbh und das Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald. Für 2009 wurde das Messespektrum weiter ausgebaut, so dass auch die Themen Photovoltaik, Solarenergie, Geothermie, Wind- und Wasserkraft vertreten sind.



Erneuerbare schicken keine Rechnung

Regenerative Energien mit beeindruckender Energie- und Umweltbilanz

In Deutschland steht eine große Bandbreite von erneuerbaren Energien zur Verfügung: Wind- oder Sonnenenergie, Wasserkraft, Erdwärme und Bioenergie stellen ein enormes Angebot bereit, das – intelligent kombiniert und genutzt – den aktuellen Energieverbrauch um ein Vielfaches übersteigt.

Bereits heute decken erneuerbare Energien 15 Prozent des deutschen Strombedarfs. Wasserkraft ist mit einem Anteil von 17 Prozent sogar weltweit die bedeutendste regenerative Energiequelle für Strom.

Dies ist nicht erstaunlich, denn diese ausgereifte Technologie

wird bereits seit über 100 Jahren genutzt.

In Bayern ist die Biomasse – vor der Wasserkraft – der inzwischen bedeutendste regenerative Energieträger. Sie ist speicherfähig, und ihre energetische Nutzung kann bedarfsgerecht zum gewünschten Zeitpunkt abgerufen werden. Zwar

sind die Kosten für die Umstellung auf Erneuerbare-Energie-Anlagen noch relativ hoch, doch aufgrund von Leistungssteigerung und Massenfertigung werden die Preise auch in Zukunft weiter sinken.

Außerdem schicken Sonne, Wind und Wasser keine Rechnung, und sie vermeiden gleichzeitig Kosten, die bei der Nutzung fossiler Energieträger anfallen, diesen aber nicht in Rechnung gestellt werden: Der Abbau und die Verbrennung fossiler Rohstoffe sind für Klimawandel, Landschaftszerstörung, Artensterben und vielfältige Gesundheitsschäden verantwortlich, die Kosten dafür werden aber auf die Allgemeinheit abgewälzt. Das bedeutet also, dass unsere Energieversorgung ohne erneuerbare Energien schon heute viel teurer käme.

Außerdem sind erneuerbare Energie-Technologien aus Deutschland Exportschlager und werden weltweit eingesetzt. Dabei können sich die Anlagen schon nach relativ kurzer Zeit energetisch amortisieren.

Bei einer Windkraftanlage beträgt diese Zeit etwa 3 bis 12 Monate. In 20 Jahren Betrieb liefert sie damit 70-mal so viel Energie, wie in sie investiert wurde. Eine solarthermische Anlage hat sich nach 5 bis 15 Monaten energetisch amor-

Bioenergie-Region

Der Landkreis Straubing-Bogen und die Stadt Straubing wollen zu einer der führenden Bioenergie-Regionen in Deutschland werden. Die vorhandenen Biomassepotenziale (Holz des Bayerischen Waldes und der ertragreiche Gäuboden), aber auch die um den Donauhafen in Straubing-Sand angesiedelten Unternehmen aus dem Bereich Nachwachsender Rohstoffe sowie das Gründerzentrum und das Unternehmerzentrum „BioCubator“ unterstützen dieses Bestreben. Das Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe mit dem WZS, dem TFZ und C.A.R.M.E.N. e. V. bietet Wissen, Forschung, Lehre, Beratung und Projektbegleitung an. Für eine Messe rund um Nachwachsende Rohstoffe und erneuerbare Energien steht somit das ideale Umfeld bereit.

tisiert, und auch Photovoltaikanlagen liefern in 20 Betriebsjahren bis zum 10-Fachen der in sie investierten Energie. Geothermieanlagen liegen nach 7 bis 10 Monaten energetisch im Plus und damit etwa auf gleicher Höhe wie Wasserkraftwerke. Im Vergleich brauchen konventionelle fossile Kraftwerke eine dauerhafte nicht aus eigener Kraft erneuerbare Brennstoffzufuhr und können sich somit nie energetisch amortisieren.

Im Gegensatz zu fossilen Energieträgern wie Erdöl, Kohle und Gas sind erneuerbare Energien kontinuierlich verfügbar. □

biomasse gmbh

Der Messeveranstalter, die im Kompetenzzentrum für Nachwachsende Rohstoffe angesiedelte biomasse gmbh, ist eine Firmenausgründung des C.A.R.M.E.N. e. V. Das innovative Unternehmen betreibt zwei unterschiedliche Geschäftszweige.

Über einen Versandhandel werden diverse Produkte aus Nachwachsenden Rohstoffen angeboten.

Als Messeveranstalter bietet die biomasse gmbh – im alljährlichen Wechsel zwischen Straubing und Rosenheim – Branchenunternehmen und Organisationen Präsentationsmöglichkeiten in einem attraktiven und thematisch aufgeschlossenen Umfeld.

Netzwerk

Das Netzwerk Forst und Holz Bayerischer Wald wurde 2008 ins Leben gerufen. Oberstes Ziel dieser Initiative ist es, die Holzverwendung in der Region zu steigern. Getragen wird das Netzwerk von den fünf Bayerwald-Landkreisen Cham, Passau, Regen, Freyung-Grafenau und Deggendorf, dem Bayerischen Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und dem Europäischen Landwirtschaftsfonds. Für die Mitglieder ist die Teilnahme beim Netzwerk kostenlos. Inzwischen haben sich über 350 Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen im Netzwerk zusammengeschlossen und profitieren von der Zusammenarbeit.